

Die Ausgabe 2025/26 des Deutsch-französischen Geschichtswettbewerbs EUSTORY-France ist gestartet!

Sie sind Lehrkraft und möchten die Recherchen und die Kreativität Ihrer Schüler*innen fördern? Du bist Schüler*in mit Leidenschaft für Geschichte? Oder willst einfach nur dein Wissen vertiefen? Dann nimm am Deutsch-französischen Geschichtswettbewerb EUSTORY-France teil und tauch in die gemeinsame Vergangenheit unserer beiden Länder ein und/oder erkunde die Geschichte des Nachbarlands!



„Liberté, Amitié, Élysée. Die Annäherung zwischen 1945 und 1963“

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa – ein Krieg, der unermessliches Leid brachte, insbesondere durch die Verbrechen des nationalsozialistischen Deutschlands. Zwischen Deutschland und Frankreich, deren Geschichte über Jahrhunderte hinweg von Konflikten und Rivalität geprägt war, schien eine dauerhafte Versöhnung kaum vorstellbar. Und doch geschah das Unerwartete: Innerhalb weniger Jahre wuchs aus der tiefen Feindschaft eine Freundschaft, die zu einem Fundament der europäischen Einigung wurde.

Der Wettbewerb „Liberté, Amitié, Élysée. Die Annäherung zwischen 1945 und 1963“ richtet den Blick auf die Jahre zwischen dem Kriegsende 1945 und der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags am 22. Januar 1963. Wie wurde der Weg von der Besatzung zur Freundschaft geebnet? Welche Schritte führten aus der Vergangenheit voller Gewalt hin zu einer Zukunft gemeinsamer Zusammenarbeit?

Im Zentrum stehen dabei nicht nur die großen politischen Ereignisse – wie die **Schuman-Rede von 1950**, die als Geburtsstunde der europäischen Einigung gilt, oder die historischen Begegnungen zwischen **Konrad Adenauer und Charles de Gaulle** ab 1958 –, sondern auch die Menschen, die diese Annäherung mit Leben füllten.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den **Partnerschaftskomitees**, die bereits vor dem Élysée-Vertrag entstanden und entscheidend dazu beitrugen, den deutsch-französischen Dialog auf kommunaler Ebene zu fördern. Diese Komitees, gegründet von engagierten Bürger*innen, Lehrer*innen, Bürgermeister*innen oder lokalen Vereinen, organisierten Austauschprogramme, Begegnungen und gemeinsame Projekte. Sie machten die Versöhnung konkret erlebbar – **nicht in Regierungspalästen, sondern in Klassenzimmern, Rathäusern und Wohnzimmern**. Sie waren und sind bis heute das Rückgrat der gelebten Freundschaft zwischen den beiden Ländern.

Wir laden alle Teilnehmenden ein, sich mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen:

- **Welche politischen und gesellschaftlichen Akteure** haben die deutsch-französische Annäherung vorangetrieben?
- **Welche Rolle spielten die Partnerschaftskomitees und die Zivilgesellschaft** insgesamt bei der Überwindung von Vorurteilen und dem Aufbau von Vertrauen?
- Wie veränderten sich **Bilder, Narrative und persönliche Erfahrungen** im Zuge dieser Annäherung?
- Inwiefern war die deutsch-französische Freundschaft ein **Modell für Versöhnung und Zusammenarbeit in Europa**?

Der Wettbewerb möchte junge Menschen ermutigen, sich kreativ und kritisch mit einem Kapitel der Geschichte auseinanderzusetzen, das zeigt: **Aus Feinden können Partner werden – und aus Rivalität echte Freundschaft.**

Wer kann teilnehmen?

Französische Schüler*innen der Collèges und Lycées généraux, technologiques oder professionnels (von der 4^{ème} bis zur Terminale) und deutsche Schüler*innen aller Schultypen der Mittelstufe oder Oberstufe (von der 8. Klasse bis zum Abitur).

Der Deutsch-französische Geschichtswettbewerb ist für eine Zusammenarbeit zwischen deutschen und französischen Partner*innen geeignet. Die Partner*innen können über die vom DFJW zur Verfügung gestellten Hilfsmittel ([Domino-Plattform](#) und [Kleinanzeigen](#)) gefunden werden.

Ein Beitrag, der in einem deutsch-französischen Tandem erstellt wird, ist zu bevorzugen, aber nicht zwingend erforderlich. Mononationale Arbeiten werden akzeptiert (in Einzel- oder Gruppenarbeit erstellt). In diesem Fall muss ein Teil des Beitrags für die deutschen Teilnehmenden auf die französische und/oder europäische Geschichte Bezug nehmen und umgekehrt für die französischen Teilnehmenden.

Die Beiträge sollen im Schuljahr 2025/26 angefertigt und nicht schon anderweitig eingereicht worden sein.

Welches Medium?

Die Wahl des Mediums ist frei (Buch, Text, Collage, Audiodatei, Film, Blog, etc.). Kreative Ausarbeitungen sind willkommen, solange die Darstellung den Inhalt unterstützt.

Quellen müssen stets als solche gekennzeichnet werden.

Welche Größe?

Schriftliche Beiträge dürfen eine Länge von 15 Seiten bei Standardformatierung (12 pt, Zeilenabstand 1,5) nicht überschreiten, bei deutsch-französischen Gruppenarbeiten beträgt die maximale Länge 25 Seiten.

Filme und Audiodateien dürfen höchstens 15 Minuten lang sein.

Welches Format?

Textdateien: PDF

Audiodateien: mp3

Videodateien: mp4

Welche Sprache?

Die Beiträge können auf Deutsch und/oder Französisch verfasst werden.

Logbuch:

Um der Jury die Gelegenheit zu geben, die Bedingungen, unter denen ein Beitrag erstellt wurde, nachzuvollziehen und diesen Beitrag somit bestmöglich bewerten zu können, **muss** ein **Bericht** abgegeben werden, der **maximal 3 Seiten** umfassen soll.

Aus diesem Bericht soll deutlich hervorgehen, welche Person welche Aufgaben der Projektarbeit übernommen hat, besonders hinsichtlich der Arbeitsverteilung zwischen Tutor*in und Schüler*innen. Folgende Punkte sollen erwähnt werden: die Wahl des Themas, der Verlauf und die Entwicklung des Projekts (Nachforschungen, Zeitaufwand, Teamarbeit innerhalb der Schüler*innengruppe und eventuelle Zusammenarbeit mit Partner*innen, etc.), die positiven Auswirkungen und Resultate der Projektarbeit sowie auch die weniger zufriedenstellenden.

Achtung: Ein Beitrag ohne Projekttagbuch wird von der Jury nicht berücksichtigt!

Ein Beispiel eines Logbuchs, das bei einer früheren Ausgabe des Wettbewerbs bereitgestellt wurde, finden Sie [hier](#).

Wie werden die Beiträge eingereicht?

Alle Beiträge müssen, gemeinsam mit dem Logbuch, nach ihrer endgültigen Fertigstellung zwischen dem **25. Februar** und dem **23. März 2026** (vor Mitternacht) auf der Website www.eustory.fr hochgeladen werden. Ein entsprechendes Formular wird zu gegebener Zeit online gestellt und Sie werden automatisch per E-Mail informiert.

Beiträge, die andere Formate als Schrift, Audio oder Video haben (z. B. Collagen, Skulpturen oder andere Kunstwerke), müssen über dasselbe Formular durch ein Foto oder Video des Beitrags hochgeladen werden. In Ausnahmefällen müssen diese, falls die Jury dies für notwendig erachtet, per Post an die folgende Adresse geschickt werden:

Fédération des Maisons Franco-Allemandes « Concours d'histoire EUSTORY-France » c/o Maison de Rhénanie-Palatinat, 29 rue Buffon, B.P. 32415, F-21024 Dijon Cedex

Informationstreffen für Lehrkräfte und Tutor*innen:

Für die am Wettbewerb beteiligten Lehrkräfte und Tutor*innen ist ein informatives Treffen vorgesehen. Es wird voraussichtlich im Januar 2026 online stattfinden.

Weitere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Preise:

Die Preise werden nach Schultyp sowie in einer Tandem-Kategorie vergeben.

Es sind insgesamt 6 Preise zu verleihen, die wie folgt dotiert sind:

Mittelstufe:	Oberstufe:	Tandem:
1. Preis: Preis im Wert von 700 €	1. Preis: Preis im Wert von 700 €	1. Preis: Preis im Wert von 700 €
2. Preis: Preis im Wert von 300 €	2. Preis: Preis im Wert von 300 €	2. Preis: Preis im Wert von 300 €

Für Originalität und Aktualität sind Zusatzpreise vorgesehen. Alle Schüler*innen erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Die Preisträger*innen des Geschichtswettbewerbs bekommen die Möglichkeit, sich für die [europäischen Jugendaktivitäten der Körber-Stiftung](#) anzumelden, bei denen sie Preisträger*innen der 23 anderen Länder des EUSTORY-Netzwerks treffen können.

Zeitplan:

- **Anfang Oktober 2025:** Offizielle Eröffnung des Wettbewerbs für die Schüler*innen und ihre Tutor*innen in Frankreich und Deutschland. Beginn der Anmeldephase
- **Januar 2026:** Online-Begleitseminar für Lehrkräfte und Tutor*innen
- **23. Februar 2026:** Ende der Anmeldephase
- **25. Februar 2026:** Beginn der Einsendung von Beiträgen
- **23. März 2026:** Einsendeschluss für die Beiträge
- **April/Mai 2026:** Treffen und Beratung der Jury & Auswahl der Preisträger*innen durch die Jury
- **Juni 2026:** Bekanntmachung der Preisträger*innen
- **Juni/Juli 2026:** Preisverleihung

Kontakt:

Koordination EUSTORY-France
Fédération des Maisons Franco-Allemandes
E-Mail: info@eustory.fr
Telefon: +33 (0)3 80 68 86 04
www.eustory.fr

Der Deutsch-französische Geschichtswettbewerb für Schüler*innen in Frankreich & Deutschland ist eine Aktion der Föderation Deutsch-französischer Häuser in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW), der Körber-Stiftung und der Association des Professeurs d'Histoire et de Géographie (APHG).

Weitere Informationen finden Sie auf der Website eustory.fr.

Anmeldefrist: 23. Februar 2026

Abgabefrist der Beiträge: 23. März 2026